WWW.VARO.COM
DESIGNED AND MARKETED BY VARO
©copyright by varo

VARO - VIC. VAN ROMPUY nv
JOSEPH VAN INSTRAAT 9 - 2500 LIER - BELGIUM

OFFICES:
IBERICA BRICOLAGE S.L. - ESPAÑA
ASIA PACIFIC LTD - HONG KONG
ASIA PACIFIC SHANGHAI - CHINA P.R.C.

GARDENPRO

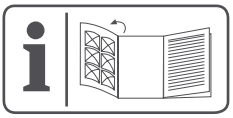
POWERPLUS®

HIGH QUALITY TOOLS

WARRANTY 3 YEAR QUALITY

POWXG9006

NL · FR · EN · DE · ES · IT · PT · NO · DA · SV · FI · EL · HR · SR · CS · SK · RO · HU · RU · BG



NL	NEDERLANDS	VERTAALDE VERSIE VAN DE ORIGINELE HANDLEIDING
FR	FRANÇAIS	TRADUCTION DU MODE D'EMPLOI D'ORIGINE
EN	ENGLISH	ORIGINAL INSTRUCTION MANUAL
DE	DEUTSCH	ÜBERSETZUNG DER ORIGINAL-GEBRAUCHSANWEISUNG
ES	ESPAÑOL	TRADUCCIÓN DEL MANUAL DE INSTRUCCIONES ORIGINAL
IT	ITALIANO	TRADUZIONE DEL MANUALE DI ISTRUZIONI ORIGINALE
PT	PORTUGUÊS	TRADUÇÃO DO MANUAL DE INSTRUÇÕES ORIGINAL
NO	NORSK	OVERSETTELSE AV ORIGINAL BRUKERVEILEDNING
DA	DANSK	OVERSÆTTELSE AF DEN ORIGINALE BRUGSVEJLEDNING
SV	SVENSKA	ÖVERSÄTTNING AV DEN URSPRUNGLIGA BRUKSANVISNINGEN
FI	SUOMI	ALKUPERÄISEN OHJEKIRJAN KÄÄNNÖS
EL	Ελληνικά	Μετάφραση του πρωτότυπου εγχειριδίου οδηγιών
HR	HRVATSKI	PRIJEVOD ORIGINALNOG PRIRUČNIKA S UPUTAMA ZA RAD
SR	SRPSKI	PREVOD ORIGINALNOG UPUTSTVA ZA UPOTREBU
CS	ČESKY	PŘEKLAD ORIGINÁLNÍHO NÁVODU K POUŽITÍ
SK	SLOVENČINA	PREKLAD NÁVODU NA POUŽÍVANIE Z ORIGINÁLU
RO	ROMÂNĂ	TRADUCEREA MANUALULUI DE INSTRUCȚIUNI ORIGINALE
HU	MAGYAR	AZ EREDETI KEZELÉSI UTASÍTÁS FORDÍTÁSA
RU	РУССКИЙ	ОРИГИНАЛЬНАЯ ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ
BG	БЪЛГАРСКИ	ПРЕВОД НА ОРИГИНАЛНОТО РЪКОВОДСТВО

1 EINSATZBEREICH 3
2 BESCHREIBUNG DER TEILE 3
3 VERZEICHNIS DES VERPACKUNGSINHALTS 3
4 ERKLÄRUNG DER SYMBOLE 4
5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR MIT KRAFTSTOFF BETRIEBENE HOCHDRUCKREINIGER 4
6 SICHERHEITSHINWEISE KRAFTSTOFF 5
7 ANDERE SICHERHEITSHINWEISE 5
7.1 Thermisch wirkendes Sicherheitsventil 5
7.2 Sicherheitsverriegelung der Spraypistole 5
8 MONTAGE 5
8.1 Haltegriff und Führungen anbringen 5
8.2 Räder einbauen 6
9 VOR DER INBETRIEBNAHME 6
9.1 Motoröl in das Getriebe einfüllen 6
9.2 Benzin in den Tank einfüllen 7
9.3 Hochdruckschlauch an den Pistolengriff und die Pumpe anschließen 7
9.4 icherheitssperre für das Hochdruckwasserrohr 7
9.5 Schlauch anschließen 7
9.6 Sprühwinkel einstellen 8
9.6.1 0° Düse (rot) 8
9.6.2 15° Düse (gelb) 8
9.6.3 40° Düse (weiß) 9
9.6.4 Niederdruckdüse (schwarz) 9
9.7 Düse anschließen 9
9.8 Reinigungsmittel 9
10 BEDIENUNGSANLEITUNG 10
10.1 Aufstellung des Hochdruckreinigers 10
10.2 Inbetriebnahme des Geräts 10
10.3 Motor starten 10
10.4 Motor ausstellen 12

Copyright © 2013 VARO

11 TECHNISCHE DATEN 12

12 SCHALLEMISSION 13

13 REINIGUNG UND WARTUNG 13

13.1 Verstopfung beseitigen 13

13.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten 13

13.2.1 Zündkerze 13

13.2.2 Motoröl nachfüllen/auswechseln 14

13.2.3 Luftfilter 14

13.2.4 Öltankfilter 14

14 LAGERUNG 15

15 MASSNAHMEN FÜR DIE WINTER- BZW. DIE LANGZEITLAGERUNG 15

16 FEHLERANALYSE UND FEHLERBESEITIGUNG 15

17 GARANTIE 16

18 UMWELT 16

19 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 17

HOCHDRUCKREINIGER MIT BENZINMOTOR 163CC POWXG9006

1 EINSATZBEREICH

Ihr Benzin betriebener Hochdruckreiniger ist für Reinigungsarbeiten im Freien ausgelegt. Dazu gehört die Reinigung von Maschinen, Kraftfahrzeugen, Strukturen, Werkzeugen, Fassaden, Terrassen, Gartengeräten usw.

Gefahrenhinweis! Verletzungsgefahr! Bitte halten Sie bei Arbeiten an Tankstellen oder anderen gefährdeten Bereichen immer die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen ein. Durch Öl verunreinigtes Wasser darf nicht in den Boden, in das Grundwasser oder in das Abwassersystem abgelassen werden. Die Reinigung des Motors und des Chassis des Geräts darf deshalb nur ein speziell dafür ausgelegten Orten vorgenommen werden, an denen eine Entsorgungsmöglichkeit für das Altöl vorhanden ist.

Warnhinweis! Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts zu Ihrer eigenen Sicherheit dieses Handbuch und die allgemeinen Sicherheitshinweise gründlich durch.

2 BESCHREIBUNG DER TEILE

Abb. 1
1. Haltegriff
2. Düse
3. Zubehörablage
4. Führung/Halterung für Wasserrohr
5. Sicherheitsverriegelung Spraypistole
6. Spraypistole
7. Flexibler Hochdruckschlauch (7,5 m)
8. Haken für Druckschlauch
9. Benzintank
10. Schlossschrauben
11. Auspuff mit Dämpfer
12. Sprühschutz
13. Motor
14. Öltankdeckel
15. Rad
16. Luftfilter
17. Starterseil
18. Starterelement

Abb. 2
19. Gasgriff
20. Choke
21. Benzinhahn

Abb. 3
22. Ein-/Aus-Schalter
23. Filter für Reinigungsmittel
24. Anschluss/Ablass für Hochdruck
25. Ansaugrohr für Reinigungsmittel
26. Anschluss zur Wasserversorgung

3 VERZEICHNIS DES VERPACKUNGSINHALTS

- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
- Entfernen Sie die Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf. Danach entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.

WARNHINWEIS: Verpackungsmaterial ist kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln spielen! Es besteht Erstickungsgefahr!

1. Druckreifen (2)
2. Pistolengriff (1)

3. Wasserrohr (zur Düse) (1)
4. Hochdruckschlauch 7,5 m
5. Anschluss Wasserzufuhr (1)
6. Zündkerzenschlüssel (1)
7. Düsenreiniger (1)
8. 5 mm Inbusschlüssel (1)
9. Schraubenschlüssel 10-13 (1)
10. Pistolengriff (montierbar) (1 Set)
11. Schlauch (montierbar) (1 Set)
12. Bedienungsanleitung (1)
13. Handbuch des Motors (1)

Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

4 ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

	Warnhinweis/ Gefahr		Der Strahl darf nicht auf Personen oder Tiere, auf unter Strom stehende Teile oder das Gerät selbst gerichtet werden.
	Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen		Bei zu niedrigem Ölstand startet der Motor nicht oder schaltet gleich wieder ab.
	Entflammbar, im Umfeld des Geräts nicht rauchen.		Ohrenschutz tragen
	Schutzbrille tragen		Schutzhandschuhe tragen

5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR MIT KRAFTSTOFF BETRIEBENE HOCHDRUCKREINIGER

WARNHINWEIS: Dieses Gerät ist für den Einsatz mit Reinigungsmitteln ausgelegt, die vom Hersteller angeboten oder empfohlen werden. Die Verwendung von anderen Reinigungsmitteln oder Chemikalien kann die Sicherheit des Gerichts beeinträchtigen.
WARNHINWEIS: Das Gerät nie im Umfeld von anderen Personen benutzen; es sei denn, diese tragen Schutzkleidung.
WARNHINWEIS: Ein Hochdruckstrahl kann bei falscher Anwendung sehr gefährlich werden. Deshalb darf der Strahl nie auf Personen, elektrische Komponenten oder das Gerät selbst gerichtet werden.
Richten Sie auf keinen Fall den Strahl auf sich oder auf andere, um Schuhe oder Kleidung zu reinigen.
Die Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn Original-Ersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller empfohlene Teile verwendet werden.
WARNHINWEIS: Die unter Hochdruck stehenden Schläuche, Anschlüsse und Kupplungen sind für die Sicherheit des Geräts von größter Bedeutung. Verwenden Sie deshalb nur Anschlüsse und Kupplungen, die vom Hersteller empfohlen wurden.
Das Gerät darf nicht mehr verwendet werden, wenn eine Zuleitung oder andere wichtige Teile beschädigt sind, wie z.B. Sicherheitsvorrichtungen, Hochdruckschläuche oder Spraypistole.
WARNHINWEIS: Immer die richtige Benzinsorte verwenden, der Einsatz von anderem Kraftstoff kann gefährlich sein.
WARNHINWEIS: Geräte mit Verbrennungsmotor dürfen nicht in geschlossenen Räumen eingesetzt werden; es sei denn, dass eine ausreichende Belüftungsanlage von den zuständigen Prüfinstanzen genehmigt wurde.
WARNHINWEIS: Auspuffgase dürfen nicht im Umfeld von Belüftungsanlagen freigesetzt werden.

Copyright © 2013 VARO

6 SICHERHEITSHINWEISE KRAFTSTOFF

WARNHINWEIS: Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoff immer besonders vorsichtig, denn dieser ist leicht entflammbar und die Dämpfe sind explosiv! Die nachstehende Sicherheitshinweise müssen immer eingehalten werden :

- Nur einen geprüften Behälter/Kanister verwenden.
- Bei laufendem Motor nie den Tankdeckel abnehmen oder das Gerät betanken. Die Auspuffanlage des Geräts muss sich vor dem Tanken ausreichend abgekühlt haben.
- Beim Tanken nicht rauchen.
- Das Gerät nie in geschlossenen Räumen betanken.
- Das Gerät oder den Benzinkanister nie in geschlossenen Räumen oder in Bereichen mit offenem Feuer, wie z.B. ein Wassererhitzer, einlagern.
- Wenn Benzin verspritzt wurde, darf das Gerät nicht gestartet werden, sondern es muss an einer anderen Stelle mit ausreichendem Sicherheitsabstand aufgestellt werden.
- Den Tankdeckel nach dem Betanken immer wieder aufsetzen und gut verschließen.
- Den Inhalt des Tanks nur im Freien ablassen.

7 ANDERE SICHERHEITSHINWEISE

7.1 Thermisch wirkendes Sicherheitsventil

Das Gerät ist mit einem thermisch wirkenden Sicherheitsventil ausgestattet, um die Pumpe vor Überlastung zu schützen, wenn die Spraypistole längere Zeit nicht betätigt wird oder wenn die Düse verstopft ist. Durch dieses Sicherheitssystem wird eine Überhitzung der Pumpe vermieden.
Stellen Sie das Gerät immer auf "AUS/OFF", wenn es länger als 5 Minuten nicht benutzt wird. Auf diese Weise vermeiden Sie Verschleiß am Gerät, Sie senken den Kraftstoffverbrauch und Sie verlängern die Lebensdauer der Pumpe, weil diese nicht heißläuft.

7.2 Sicherheitsverriegelung der Spraypistole

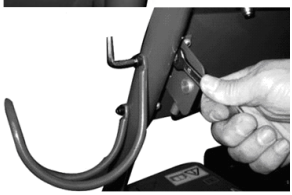
Um das ungewollte Freisetzen eines Strahls mit Hochdruckwasser zu vermeiden, muss die Sicherheitsverriegelung (Abb. 1, Teil 5) der Spraypistole aktiviert sein, wenn das Gerät nicht benutzt wird (siehe Bedienungsanleitung).

8 MONTAGE

Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial vom Gerät. Prüfen Sie das Gerät, alle Teile und das gesamte Zubehör auf fehlende Komponenten und auf Transportschäden.

8.1 Haltegriff und Führungen anbringen

Haltegriff (Abb. 1, Teil 1) und Zubehörablage (Abb. 1, Teil 3) am Rahmen des Geräts anbringen. Schlossschrauben (Abb. 1, Teil 10) durch die außen am Gerät angebrachten Bohrungen führen und von innen mit dem Sicherungskranz befestigen. Von Hand anziehen.



Haken für Hochdruckschlauch (Abb. 1, Teil 8) und Führungen (Abb. 1, Teil 4) zum oberen Haltegriff anbringen.

8.2 Räder einbauen

Bevor Sie die Räder (Abb. 1, Teil 15) befestigen können, müssen Sie eine Schraube lösen, damit die Achse frei wird. Setzen Sie das Rad auf die Achse, und sichern Sie es mit der mitgelieferten Sicherungsmutter.

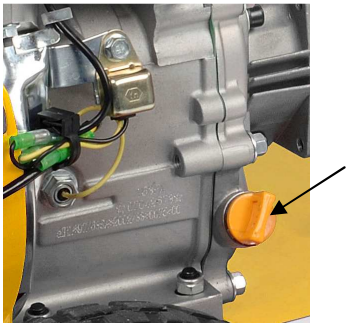
9 VOR DER INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme des Gerichts müssen folgende Aufgaben ausgeführt werden:

1. Motoröl in das Getriebe einfüllen
2. Benzin in den Tank einfüllen
3. Hochdruckschlauch an die Spraypistole und an die Pumpe anschließen
4. Wasserversorgung an die Pumpe anschließen
5. Düsenvorsatz an die Spraypistole anschließen

Wichtiger Hinweis: Der Motor und die Pumpe Ihres neuen Geräts benötigen eine gewisse Zeit zum Einlaufen. Deshalb bringt das Gerät erst nach einigen Betriebsstunden seine volle Leistung.

9.1 Motoröl in das Getriebe einfüllen



Nie versuchen, das Gerät ohne ausreichend Öl der richtigen Sorte (siehe technische Daten) im Motorblock (Abb.1, Teil 14) zu starten. Bei der Auslieferung enthält das Gerät kein Motoröl. Beim Betrieb des Geräts ohne (ausreichend) Motoröl wird der Motor beschädigt. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf, und nehmen Sie den Deckel des Öltanks ab.

Füllen Sie Motoröl bis mindestens zur Hälfte der Länge des Peilstabs auf.

Copyright © 2013 VARO

9.2 Benzin in den Tank einfüllen

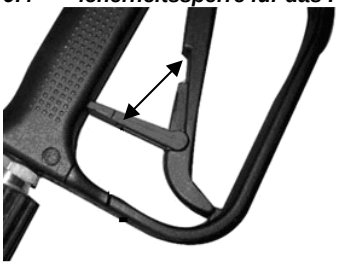
Der Hochdruckreiniger wird mit einem 4-Takt-Motor betrieben, der unverbleites Benzin braucht. Verwenden Sie einen geeigneten Trichter, um den Tank (Abb. 1, Teil 9) mit Benzin zu füllen. Achten Sie darauf, nicht zu viel Benzin einzufüllen oder Benzin zu verspritzen. Der Tank darf nur bis maximal zur Höhe des Kraftstofffilters gefüllt werden.

9.3 Hochdruckschlauch an den Pistolengriff und die Pumpe anschließen

Das Wasserrohr an der Spraypistole (Abb. 1, Teil 6) anbringen. Den Griff der Pistole am Ende anfassen, und dann das Wasserrohr an den Griff schrauben, bis die Verbindung fest und sicher ist. Vorsicht! Nicht überdrehen, denn dadurch können beide Anschlüsse beschädigt werden.

Anschluss des Hochdruckschlauchs mit dem Anschluss an der Unterseite des Griffkörpers der Spraypistole fest und sicher verbinden. Vorsicht! Nicht überdrehen, denn dadurch können beide Anschlüsse beschädigt werden.

9.4 icherheitssperre für das Hochdruckwasserrohr

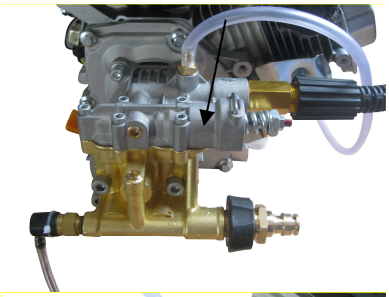


Damit das Hochdruckwasserrohr nicht unbeabsichtigt aktiviert werden kann, ist der Pistolengriff mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen. Zum Aktivieren dieser Vorrichtung (Abb. 1, Teil 5) den Griff loslassen, und die Sicherheitssperre zwischen dem Abzugsgriff und dem Griffkörper aktivieren.

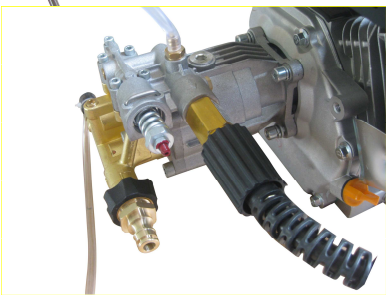
9.5 Schlauch anschließen

Der Anschluss zur Wasserversorgung (Abb. 3, Teil 26) ist mit einem Partikelfilter ausgestattet. Das Gerät nie ohne den Filter laufen lassen.
Die erforderlichen Prüf- und Reinigungsintervalle des Filters sind von der Wasserqualität abhängig.
Wenn sich im Leitungswasser Schmutzpartikel befinden, muss der Filter nach jedem Einsatz gereinigt werden, weil sonst die Leistung des Geräts (stark) abfällt und die Pumpe beschädigt werden kann.

Copyright © 2013 VARO



Steckerförmiges Teil (männlich) des Anschlusses zur Wasserversorgung (Abb. 3, Teil 26) an den Eingang zur Wasserversorgung des Geräts schrauben.
Aufnahmeelement (weiblich) am Schlauch anbringen, dann das Aufnahmeelement mit dem steckerförmigen Teil des Anschlusses verbinden.



Hochdruckschlauch an den Anschluss/Ablass für den Hochdruck anschließen (Abb. 3, Teil 26). Wasser aufdrehen und den pistolenförmigen Griff (Abb. 1, Teil 6) betätigen, bis Wasser unterbrechungsfrei durch das Wasserrohr fließt. Die Temperatur des Wassers darf 40 ℃ nicht übersteigen.

9.6 Sprühwinkel einstellen

WARNHINWEIS: Der Sprühschutz (Abb. 1, Teil 12) muss immer ordnungsgemäß angebracht sein, weil er sonst unter der Einwirkung des Hochdruckstrahls eingedrückt werden kann, wobei die Gefahr von Beschädigungen und Verletzungen besteht.

Sie haben die Wahl unter 4 verschiedenen Düsen, die durch ihre Farbe gekennzeichnet sind (Abb. 1, Teil 2), und die verschiedene Sprühwinkel aufweisen.

9.6.1 <u>0° Düse (rot)</u>

Diese Düse erzeugt einen extrem gebündelten Strahl von sehr hoher Druckkraft. So können immer nur kleine Bereiche gereinigt werden, dafür aber besonders gründlich. Die Düse darf deshalb nur an Flächen eingesetzt werden, die diesem hohen Druck gut widerstehen können, wie z.B. Metall oder Beton. Nicht an Holz verwenden.

9.6.2 <u>15° Düse (gelb)</u>

Diese Düse erzeugt einen Strahl von 15 Grad Breite, sie ist deshalb besonders gut für die intensive Reinigung kleinerer Flächen geeignet. Die Düse darf deshalb nur an Flächen eingesetzt werden, die diesem hohen Druck gut widerstehen können.

9.6.3 40° Düse (weiß)

Diese Düse erzeugt einen Strahl von 40 Grad Breite, der Wasserdruck ist hier nur mittelstark. Mit dieser Düse können schon größere Flächen gereinigt werden, sie kann bei den meisten Reinigungsarbeiten verwendet werden.

9.6.4 Niederdruckdüse (schwarz)

Mit dieser Düse können Chemikalien oder Reinigungsmittel aufgetragen werden. Sie erzeugt den geringsten Druck.
Wichtiger Hinweis:
Abhängig vom Material und vom mangelnden fachmännischen Know-how kann ein Hochdruckstrahl Verkleidungen und Beschichtungen sowie Pflaster beschädigen. Probieren Sie deshalb die Wirkung erst an einem kleinen Bereich aus. Bei Bedarf kann der erzeugte Wasserdruck durch einen Wechsel der Düse oder das Herabsetzen der Motorleistung geändert werden.

9.7 Düse anschließen

Die Düse mit dem Schnellverbinder an das zur Düse führende Wasserrohr anschließen. Durch diesen Schnellverbinder können die Düsen leicht und problemlos ausgewechselt werden. Zum Anschließen der Düse den Sicherungskragen zurück in Richtung Pistole schieben, dann die Düse in das Ende des Wasserrohrs einsetzen. Den Sicherungskragen loslassen. Die Düse sitzt jetzt fest in der gewünschten Position. Bei einem Düsenwechsel einfach den Sicherungskragen zurückschieben, alte Düse entnehmen und neue einsetzen.
HINWEIS: Bitte überprüfen Sie immer genau, dass die Düse richtig eingesetzt wurde.
WARNHINWEIS: Wenn sich der Sicherungskragen nicht problemlos zurückschieben lässt, wurde die Düse nicht richtig eingesetzt. Drücken Sie die Düse mit Kraft in die vorgesehene Öffnung, weil der Sicherungskragen sonst nicht von selbst zurückgeht, und die Düse ausgestoßen wird.

9.8 Reinigungsmittel

Benutzen Sie einen geeigneten Behälter mit einem Reinigungsmittel für Druckwaschanlagen. Verwenden Sie kein Spülmittel zum Abwaschen, denn es enthält Salz. Wir empfehlen bei diesem Hochdruckreiniger die Verwendung eines qualitativ guten Reinigungsmittels für Druckwaschanlagen. Bitte befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter/Kanister.
Die meisten Waschmittel für Autos enthalten eine Kombination aus einem Waschmittel und einem Autowachs (Wasch-Wachs-Mischung). Diese sind meistens dickflüssige, viskose Mittel. Die Viskosität (also die "Dickflüssigkeit") des Reinigungsmittels nimmt bei kaltem Wetter zu. Es wird empfohlen, diese Art von Waschmitteln in warmem Wasser zu lösen, bevor es in den Behälter gefüllt wird. Bei der Verwendung einer Kombination von Wachs- und Wachsmittel empfehlen wir, diese vor dem Gebrauch zu einer Lösung aufzubereiten. Als Faustregel raten wir zu einem Mischungsverhältnis von 50 :50. Sie können natürlich durch Probieren versuchen herauszufinden, ob ein anderes Mischungsverhältnis für Ihre Zwecke besser geeignet ist.
Hinweise:

- Ein dickflüssiges Reinigungsmittel erlaubt keinen guten Durchfluss aus dem Reinigungstank, und es besteht leicht die Möglichkeit einer Verstopfung des Fließsystems durch Ablagerungen.

- Nach der Verwendung des Reinigungstanks muss dieser gründlich mit viel Wasser ausgespült werden.

Um das gelieferte Reinigungsmittel zu verwenden muss die schwarze Düse (Niederdruck) am Ende des Wasserrohrs angebracht werden. Führen Sie das Ende des Ansaugrohrs (Abb. 3, Teil 25) in den Behälter für das Reinigungsmittel des Hochdruckreinigers. Das Ansaugen und das Mischen des Reinigungsmittels geschehen automatisch, wenn das Wasser durch die Pumpe strömt.

10 BEDIENUNGSANLEITUNG

10.1 Aufstellung des Hochdruckreinigers

- Stellen Sie den Hochdruckreiniger auf einer festen und ebenen Fläche auf, so dass die ordnungsgemäße Schmierung des Motors und der Pumpe gewährleistet ist. Vermeiden Sie Aufstellorte mit Vertiefungen oder Löchern (z.B. Pfützen). Bei glatten, glitschigen Flächen besteht Verletzungsgefahr!
- Stellen Sie das Gerät an einer gut belüfteten Stelle auf, die einen ausreichenden Sicherheitsabstand von entflammbaren Materialien oder Dämpfen aufweist. Die Sicherheitshinweise für eine ausreichende Belüftung müssen unbedingt eingehalten werden. Der Mindestabstand zu entflammbaren Materialien beträgt 50 cm.
- Das Gerät muss so aufgestellt sein, dass der Bediener alle Teile und Kontrollelemente leicht erreichen kann. Bei der Aufstellung muss berücksichtigt werden, dass das Gerät gegen von außen einwirkende Schäden gut geschützt ist.
- Der Hochdruckschlauch darf nicht durch Fahrbereiche verlegt werden, weil er sonst übermäßig schnell verschleißt und Schäden entstehen können.

10.2 Inbetriebnahme des Geräts

1. Schmutz und Fremdkörper von der Spraypistole und vom steckerförmigen Anschluss entfernen.
2. Düse in die Spraypistole einsetzen.
3. Den Motor starten.

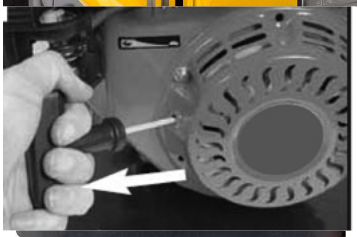
WARNHINWEIS: Der Sprühschutz muss immer ordnungsgemäß angebracht sein, weil er sonst unter der Einwirkung des Hochdruckstrahls eingedrückt werden kann, wobei die Gefahr von Beschädigungen und Verletzungen besteht.

10.3 Motor starten

Benzinhahn (Abb. 2, Teil 21) aufdrehen (ON).

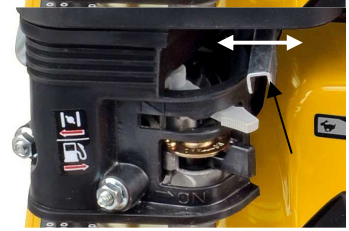
Choke (Abb. 2, Teil 20) öffnen (ON).

Motorschalter (Abb. 3, Teil 22) auf EIN/ON stellen.



Mit der einen Hand den Motor am Rahmen gut festhalten. Mit der anderen Hand das Seil (Abb. 1, Teil 17) des Starters greifen und langsam ziehen, bis Widerstand spürbar und das Starterelement (Abb. 1, Teil 18) in der gewünschten Position ist. Wenn der Widerstand spürbar ist, kräftig und mit einem Ruck am Seil ziehen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Motor startet.

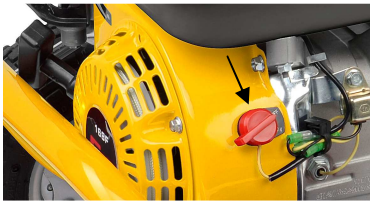
Wenn der Motor erfolgreich in Gang gesetzt wurde und gleichmäßig läuft, den Chokehebel (Abb. 2, Teil 20) auf OFF stellen (deaktivieren).



Die Drehzahl des laufenden Motors kann am Gashebel (Abb.2, Teil 19) geregelt werden. Durch Schieben des Hebels nach rechts wird die Drehzahl gesenkt, Schieben nach links erhöht die Drehzahl des Motors.

Copyright © 2013 VARO

10.4 Motor ausstellen



Zum Ausstellen des Motors den Motorschalter (Abb. 3, Teil 22) auf Aus/OFF stellen.

WARNHINWEIS: Nach dem Ausstellen des Motors die Wasserversorgung des Geräts abstellen, und den verbleibenden Restdruck durch Betätigen des Pistolengriffs ablassen, bis sich kein Druck mehr im Gerät befindet und der Zufluss von Wasser stoppt. Dann die Spraypistole mit der Sicherheitssperre (Abb.1, Teil 5) gegen ungewolltes Einschalten sichern. Das zur Spraydüse führende Wasserrohr abnehmen und das Restwasser aus allen Schlauchteilen (Abb. 1, Teil 7) ablassen. Die Schlauchteile sorgfältig aufrollen, dabei Knick- und Quetschstellen unbedingt vermeiden. Bei dieser Arbeit die Schlauchelemente auf mögliche Schäden prüfen, und bei Bedarf Teile ersetzen. Unter Druck stehende defekte Schläuche können sehr gefährlich werden!

Vor dem Einlagern des ausgestellten Motors den Benzinhahn (Abb. 2, Teil 21) ausstellen (OFF).

11 TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Maximale Leistung bei	4,0 kW / 3600 Min-1.
Betriebsdrehzahl	3400-3500 Min-1.
Inhalt Benzintank	3,6 Liter
Kraftstoff	Benzin (bleifrei)
Motor	OHV 4-Takt
Startersystem	Rückschlag-Starter
Hubraum	163 ccm
WASSERVERSORGUNG	
Max. Wassertemperatur	40 ℃
Mindestzufuhr Volumen	1200 Liter/Std.
Mindestdruck Zufuhr	0,2 MPa (2 bar)
Höchstdruck Zufuhr	0,4 MPa (4 bar)
Max. Länge Zuleitung	15 m
Durchmesser Zuleitung (Querschnitt)	12,8 mm (1/2 ”)
PUMPE	
Arbeitsdruck	15 MPa
Durchfluss	600 Liter/Std.
Ölmenge Pumpe	75 ml

Ölsorte Motoröl	SAE 75W-90
Ansaugleistung Reinigungsmittel	30-70 Liter/Std.
Max. Rückschlagwirkung der Spraypistole	28,87 N
ABMESSUNGEN UND GEWICHT	
Länge x Breite x Höhe	920 x 530 x 560 mm
Gewicht ohne Zubehör	35 kg

12 SCHALLEMISSION

Geräuschemissionswerte nach den einschlägigen Normen gemessen. (K=2)

LpA (Schalldruck) :	94 dB(A)
LwA (Schallleistung) :	108 dB (A)

ACHTUNG! Weil der Schalldruck 85 dB(A) übersteigen kann, muss ein spezieller Ohrenschutz getragen werden.

VIBRATIONEN

Spraypistole	<2,5 m/s²	K = 1.5 m/s²
Wasserrohr zur Düse	<2,5 m/s²	K = 1.5 m/s²

13 REINIGUNG UND WARTUNG

13.1 Verstopfung beseitigen

WARNHINWEIS:
Bevor das Gerät geprüft, gereinigt, gewartet oder abgeändert wird, muss der Motor abgestellt worden sein und sich abgekühlt haben. Der Druck muss sich vollständig abgebaut haben.

Wenn sich die Wirkung des Wasserstrahls ständig ändert oder das Wasser nicht regelmäßig fließt, lassen Sie den Abzug los, und stellen Sie das Gerät ab. Betätigen Sie bei abgeschaltetem Gerät den Abzug, um den Restdruck abzulassen. Prüfen Sie die Düse am Ende des Wasserrohrs auf mögliche Verstopfungen. Wenn Sie eine Verstopfung vermuten, entfernen Sie diese mit dem speziellen Reiniger. Die Wasserdüse muss in regelmäßigen Abständen mit dem mitgelieferten Düsenreiniger überprüft und gewartet werden. Vor diesen Arbeiten muss unbedingt der Motor abgeschaltet sein, und das Gerät muss von der Wasserversorgung getrennt sein.

13.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

13.2.1 Zündkerze

Nach jeweils 50 Stunden Laufzeit muss die Zündkerze überprüft werden. Prüfen Sie die Farbe der Ablagerungen am Ende der Zündkerze. Die Farbe sollte “leicht braun - rehbraun“ sein. Entfernen Sie die Ablagerungen mit einer Drahtbürste. Prüfen Sie den Abstand der Elektrode an der Zündkerze, und stellen Sie diese bei Bedarf auf den richtigen Abstand von 0,7-0,8 mm ein.

Copyright © 2013 VARO

13.2.2 Motoröl nachfüllen/auswechseln

Wir empfehlen einen ersten Wechsel des Motoröls nach 40 Betriebsstunden, anschließend jeweils alle 100 Stunden.

- Das Gerät auf eine ebene Fläche stellen, und den Motor einige Minuten lang warmlaufen lassen.
- Dann den Motor stoppen.
- Einen geeigneten Auffangbehälter zur Aufnahme des Altöls unter die Pumpe stellen.
- Deckel des Öltanks abnehmen, Ölablassschraube und Dichtung entfernen, damit das Öl vollständig ablaufen kann. Verwenden Sie bitte ein Rohr oder ein anderes Hilfsmittel, damit das ablaufende Öl nicht an den Rahmen des Geräts kleckert.
- Prüfen Sie die Ölablassschraube, die Dichtung, den Verschluss des Öleinlasses und den O-Ring. Bei Bedarf auswechseln.
- Bringen Sie die Ölablassschraube und die Dichtung wieder an. Den Ölablass gut und sicher festziehen.
- Füllen Sie Öl bis mindestens zur Hälfte des Peilstabs nach.
- Bringen Sie den Verschluss des Öleinlasses wieder fest und sicher an.

Bitte entsorgen Sie verbrauchtes Motoröl umweltgerecht. Häufig können Sie das Altöl an Ihrer Tankstelle abgeben. Auf keinen Fall mit dem Hausmüll entsorgen oder in den Boden gelangen lassen!

13.2.3 Luftfilter

Nach jeweils 100 Betriebsstunden oder monatlich muss der Luftfilter (Abb. 1, Teil 16) herausgenommen werden, auf Verschmutzung und mögliche Schäden geprüft und anschließend gereinigt werden. Reinigen Sie den Luftfilter gründlich mit einem umweltfreundlichen Reinigungsmittel auf Wasserbasis, das entfettend wirkt. Den Luftfilter gut austrocknen lassen, und anschließend wieder einsetzen. **WARNHINWEIS**! Den Motor nie ohne eingesetzten Luftfilter laufen lassen.

13.2.4 Öltankfilter

Nach jeweils 150 Betriebsstunden oder alle 3 Monate muss der Öltankfilter herausgenommen und gereinigt werden. Entfernen Sie dazu den Verschluss des Öltankfilters, und reinigen Sie den Filter gründlich mit einem umweltfreundlichen Reinigungsmittel auf Wasserbasis, das entfettend wirkt. Setzen Sie anschließend den Filter wieder ein, und bringen Sie den Verschluss wieder an.

14 LAGERUNG

Wenn der Motor (Abb. 1, Teil 13) längere Zeit nicht benutzt wird oder für mindestens einen Monat eingelagert werden soll, müssen folgende Arbeitsschritte eingehalten werden. Lassen Sie das gesamte Benzin aus dem Benzintank (Abb. 1, Teil 9) und dem Vergaser ab.

- Nehmen Sie die Zündkerze heraus.
- Geben Sie ca. 1 Esslöffel sauberes Motoröl am Einsatz der Zündkerze in den Zylinder.
- Ziehen Sie bei abgeschalteter Zündung mehrere Male vorsichtig am Starterseil (Abb. 1, Teil 17). Setzen Sie anschließend die Zündkerze wieder ein, und ziehen Sie das Starterseil so weit heraus, bis der Kolben ganz oben ist (Kompressionspunkt OT). Hören Sie auf zu ziehen, wenn deutlicher Widerstand spürbar wird.

Lagern Sie das Gerät an einem gut belüfteten, trockenen Ort unter einer Schutzabdeckung, damit sich kein Schmutz oder Ablagerungen am Gerät ansammeln können.

15 MASSNAHMEN FÜR DIE WINTER- BZW. DIE LANGZEITLAGERUNG

Wenn das Gerät mindestens 3 Monate lang nicht genutzt wird, oder in den Wintermonaten Eis und Frost bevorstehen, muss die Pumpe entsprechend geschützt werden, damit sie durch den Frost nicht beschädigt wird bzw. zufriert. Stellen Sie nach der Anweisung auf dem Frostschutzmittel eine geeignete Lösung zum Schutz für die Wintermonate zusammen. Geben Sie diese Lösung vorsichtig in den Einlass des Geräts. Wenn die Lösung am Auslass abtropft, versiegeln Sie den Auslass mit einem Korken oder einem anderen geeigneten Stopfen bzw. Verschluss. Geben Sie so viel Frostschutzmittel in den Einlass, bis die Pumpe voll ist. Versiegeln Sie anschließend den Auslass mit einem Korken unter einem anderen geeigneten Stopfen.
Wenn das Gerät nach der Behandlung mit dem Frostschutzmittel zum ersten Mal wieder genutzt werden soll, muss das gesamte Frostschutzmittel aus der Pumpe, dem Schlauch und dem zur Düse führenden Wasserrohr abgelassen werden.
Nachdem das Gerät zum ersten Mal wieder gestartet wurde, kann noch etwas Flüssigkeit aus der Pumpe austreten. Dieser Austritt von Flüssigkeit wird nach kurzer Zeit aufhören.

16 FEHLERANALYSE UND FEHLERBESEITIGUNG

PROBLEM	URSACHE	MASSNAHME
Wechselnder Druck	Pumpe zieht Luft Ventile verschmutzt, verschlissen oder verklemmt Düse verstopft	Alle Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen Verstopfung mit dem Düsenreiniger beseitigen
Aus der Pumpe tritt Wasser aus	Dichtungen verschlissen	Kundendienst kontaktieren
Pumpe erreicht nicht den erforderlichen Druck	Pumpe zieht an den Anschlüssen oder am Schlauch Luft	Alle Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen
	Einlass- bzw. Auslassventile verstopft	Ventile reinigen oder ersetzen. Gerät vom Kundendienst überprüfen lassen
	Ablassventil blockiert	Mit Einstellschraube lösen oder festziehen
	Wasserrohr oder Düse verschlissen	Prüfen und bei Bedarf ersetzen
Pumpe läuft, aber fördert kein Wasser	Einlass oder Druckschlauch verstopft bzw. verklemmt	Prüfen, ausrichten und bei Bedarf ersetzen
	Einlassfilter verstopft	Filter herausnehmen und reinigen
	Düse verstopft	Verstopfung mit dem Düsenreiniger beseitigen

Copyright © 2013 VARO

17 GARANTIE

- Gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gewähren wir auf dieses Produkt eine Garantie von 36 Monaten ab dem Datum des Kaufs durch den Erstbenutzer.
- Diese Garantie deckt alle Material- oder Herstellungsfehler ab, ausgenommen: Batterien und Akkus, Ladegeräte, Defekt von Teilen aufgrund von normaler Abnutzung wie z.B. Lager, Bürsten, Kabel und Stecker, oder von Zubehör wie z.B. Bohrer, Bohr-Bits, Sägeblätter usw.; sowie Schäden oder Defekte aufgrund von falscher Behandlung, Unfällen oder Abänderungen; und auch nicht die Transportkosten.
- Schäden und/oder Defekte wegen unsachgemäßen Gebrauchs fallen ebenfalls nicht unter diese Garantie.
- Wir lehnen jede Haftung für Verletzungen ab, die infolge des unsachgemäßen Gebrauchs des Geräts eingetreten sind.
- Reparaturen dürfen nur von einem autorisierten Kundendienst für Powerplus Geräte ausgeführt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 00 32 3 292 92 90
- Eventuelle Transportkosten gehen immer zu Lasten des Kunden; es sei denn, Anderslautendes wurde schriftlich vereinbart.
- Gleichzeitig kann ein Garantieanspruch nicht geltend gemacht werden, wenn der Schaden infolge von mangelnder Wartung oder Überlastung des Geräts entstanden ist.
- Schäden, die aus den nachstehenden Gründen entstanden sind, sind von der Garantie ausdrücklich ausgenommen: Eindringen von Flüssigkeit, übermäßiges Eindringen von Staub, wissentliche Beschädigung (absichtlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht), falsche Verwendung (Einsatz für Zwecke, für die das Gerät nicht geeignet ist), falsche Bedienung (z.B. durch Nichtbefolgen von Anweisungen im Handbuch), falsche Montage, Blitzschlag oder falsche Netzspannung. Die vorstehende Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Wenn wir einem Garantieverlangen nachkommen, verlängert sich die Garantiezeit für ein repariertes Gerät nicht, und für ein Austauschgerät gilt keine neue, volle Garantiezeit.
- Altgeräte oder Altteile, die im Rahmen der Garantiearbeiten oder eines Austauschs übrig bleiben, werden und bleiben Eigentum von Varo N.V.
- Wir behalten uns das Recht vor, ein Garantieverlangen zurückzuweisen, wenn der Kauf nicht belegt werden kann, oder wenn das Produkt offensichtlich nicht richtig gewartet bzw. gepflegt wurde (unzureichende Reinigung der Lüftungsschlitze, unregelmäßige Wartung der Kohlebürsten usw.).
- Bitte heben Sie Ihren Kaufbeleg gut auf, denn er gilt als Nachweis des Kaufdatums.
- Das Gerät ist im Garantiefall dem Händler montiert und vollständig, sowie gereinigt, und falls so verkauft, im Original-Gerätekoffer, zusammen mit dem Kaufbeleg zurückzugeben.

18 UMWELT

Werfen Sie Ihr Elektrowerkzeug nach der Nutzungsdauer nicht einfach in den Mülleimer, sondern entsorgen Sie es auf umweltfreundliche Weise.
Bitte entsorgen Sie verbrauchtes Motoröl umweltgerecht. Häufig können Sie das Altöl an Ihrer Tankstelle abgeben. Auf keinen Fall mit dem Hausmüll entsorgen oder in den Boden gelangen lassen!

19 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, **VARO N.V**., Joseph Van Instraat 9, B-2500 Lier, Belgien, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät

Bezeichnung des Geräts: :	Hochdruckreiniger Mit Benzinmotor
Marke: :	POWERplus
Modell-Nr:	POWXG9006

Aufgrund seiner Konzeption und seiner Bauart sowie in der von uns in Umlauf gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden EG-Richtlinien auf der Grundlage der harmonisierten EG-Normen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige EU-Richtlinien (einschließlich ihrer Änderungen, falls zutreffend):

2004/108/EG		
2006/42/EG		
2000/14/EG	Annex V	LwA = 106dB(A) / 108dB(A)
97/68/EG	Motorklasse = SN3	
	EDP = 125h	
	Prüfinstanz:	NSAI / Dublin

Europäische harmonisierte Normen (einschließlich ihrer Änderungen, falls zutreffend):

EN60335-1 : 2002
EN60335-2-79 : 2009
EN55012 : 2007

Der Unterzeichner handelt im Namen der Geschäftsleitung des Unternehmens und ist von derselben diesbezüglich bevollmächtigt,

Philippe Vankerkhove
Zertifizierungsmanager
Datum :22/08/2012